

Licht hebt virtuose Stimmen hervor

A-cappella-Konzert der Extraklasse: Kulturverein Fokus lädt Les Brünettes in den Glückauf-Saal ein

Von Hansjörg Hörseljau

Clausthal-Zellerfeld. Mit einem herausragenden A-cappella-Konzert hat der Verein „Forum Kultur in unserer Stadt Clausthal-Zellerfeld“ (Fokus) sein Programm 2023 eröffnet. Les Brünettes sind vier Künstlerinnen, Sängerinnen, Songwriterinnen und Macherinnen. Mit ihren Stimmen und ihrem Charme haben sie das Oberharzer Publikum am Samstag im Glückauf-Saal von Anfang an in ihr Herz geschlossen.

Les Brünettes sind Juliette Brousset, Stephanie Neigel, Julia Pellegrini und Lisa Herbolzheimer. Die vier jungen Frauen erzählen in ihren Songs aus ihrem Leben: Es geht um die Geburt des eigenen Kindes, eine Liebeserklärung an den langjährigen Freund oder die Liebe zu sich selbst.

Frauen in Kriegsgebieten

In einem Lied singen sie über soziale Medien und darüber, dass es gar nicht so einfach sei, als Influencerin zu arbeiten. Das sind Menschen, die dort eine große Reichweite und einen hohen Bekanntheitsgrad haben. In ihren Songs geht es darüber hinaus um Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden und ganz besonders um Frauenrechte. Les Brünettes unterstützen den in Freiburg ansässigen Amica-Verein, der sich für Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten engagiert.

Les Brünettes stellen Fragen, es geht um Verantwortung für unseren Planeten und darum, dass Humor manchmal einfach die beste Antwort ist. Aktuelle Themen wie die Räumung des Protestdorfes Lützerath am rheinischen Braunkohleabbau oder der Krieg in der Ukraine sind in ihrem Programm ebenfalls präsent. Es geht um die eigene Zukunft und die ihrer Kinder.

Im Glückauf-Saal in Clausthal-

Stephanie Neigel, Juliette Brousset, Lisa Herbolzheimer und Julia Pellegrini (v. l.) bekommen für ihren Auftritt im Glückauf-Saal sehr viel Applaus.

Foto: Hörseljau



Zellerfeld werden die wunderbar virtuoseren Stimmen durch besondere Lichtstimmungen und Videos im Hintergrund hervorgehoben. Die vier selbstbewussten Frauen (drei sind Mütter) sind sich sicher, dass die Zukunft weiblich ist. Die bisherige männliche Dominanz ist für sie nicht mehr zeitgemäß.

Juliette Brousset ist der glasklare Sopran der Band. Die in Frankreich geborene Sängerin schreibt Chansons und Jazzstücke und interpretiert diese mit unwiderstehlichem Charme. Stephanie Neigel ist das Allroundtalent von Les Brünettes. Ihre samtweiche Stimme fühlt sich in allen Lagen von Bass bis Leadsoptan wohl. Ebenso vielseitig sind ihre mal humorvollen, mal nachdenklichen Kompositionen.

Die Tonlage von Julia Pellegrinis Stimme ist Alt und Mezzosopran. Der sensible Gesang ihrer Songs ist

groovig und wunderbar eingängig. Lisa Herbolzheimer hat eine rauchig tiefe Gänsehaut-Stimme und bildet das Fundament der Gesangsgruppe. Wie alle Bandmitglieder komponiert und arrangiert sie.

Allen vier Sängerinnen gemeinsam ist, dass sie aus musikalischen Elternhäusern und Umgebungen stammen. Jazz- und Pop-Gesang und Chanson gehörten vielfach zum Familienalltag. Bezüge gab es auch zu Big-Bands, Orchestern und Chören.

Kennengelernt haben sich Juliette Brousset, Stephanie Neigel, Julia Pellegrini und Lisa Herbolzheimer vor zwölf Jahren während des Studiums für Jazz-Gesang in Mannheim. Seitdem verbindet sie Freundschaft – und die Liebe zum Gesang. Heute leben sie in ganz Deutschland. Als Les Brünettes hat das A-cappella-Frauenensemble

nach der Corona-Zeit durchschnittlich 50 Auftritte im Jahr.

Die Künstlerinnen erhielten am großen Applaus, boten mehrere Zugaben, und sie dankten den Organisatorinnen und Organisatoren des Vereins Fokus: „Die tolle Betreuung ist nicht selbstverständlich“.

Großer Altersunterschied

Auffallend war der Altersunterschied zwischen Künstlerinnen und Publikum: Altersmäßig war es mehrheitlich bei der Eltern- oder Großelterngeneration anzusiedeln, während die vier Brünettes Mitte bis Ende 30 sind. Der Kulturverein Fokus organisiert seit den 90er-Jahren immer wieder auch A-cappella-Konzerte. Einen unvergesslichen Auftritt hatte 1997 Ina Müller mit ihrer Kollegin Edda Schnittgard als Queen Bee im Glückauf-Saal.